

In Greater Manchester liegt die Corona-Inzidenz bei über 200, eine Verdopplung gegenüber letzter Woche. Der Verwaltungsbezirk Bolton erhielt vor einigen Wochen zusätzlichen Beistand, darunter militärische Unterstützung und mehr Impfungen. Aber während die Infektionen dort zurückgegangen sind, sind die Fallzahlen in der Nachbarschaft in die Höhe geschossen und die Krankenhauseinweisungen haben zugenommen.



Blick auf das Zentrum der Stadt Manchester von einem Dach aus. (Foto: Will McCue)

Der Großraum Manchester soll zusätzliche Impfungen, militärische Unterstützung und eine Erlaubnis zum Tragen von Schutzmasken in Schulen erhalten, um die Corona-Fallzahlen zu senken. Wie das Portal [Manchester Evening News](#) berichtet, haben sich die Zahlen in den meisten Bezirken des Metropolitan County von Woche zu Woche verdoppelt.

Es ist außerdem wahrscheinlich, dass die Maßnahme mit gleichen Reiseeinschränkungen einhergeht, die derzeit für Bolton gelten. Die Menschen werden bereits davor gewarnt, in die Region zu reisen.

In den letzten Tagen ist die Zahl der Infektionen in Bolton deutlich gesunken, nachdem die Regierung intensiv versucht hat, die Impfungen zu beschleunigen und mehr Tests durchzuführen, unter anderem durch zusätzliche Lieferungen und die Hilfe des Militärs.

Doch während die Zahlen in Bolton sinken, sind sie in Gebieten wie Bury, [Manchester](#), Stockport und Salford in die Höhe geschossen. Seit vorgestern gehören Salford, Stockport und Manchester zu den fünf Gebieten Großbritanniens, wo sich das Virus am schnellsten ausbreitet. Acht Stadtbezirke des Ballungsraums befinden sich jetzt unter den Top-20 der Infektionsraten.

## **Verdopplung der Krankenhauseinweisungen**

Es wird auch davon ausgegangen, dass sich die Zahl der Krankenhauseinweisungen im Großraum Manchester in den letzten zwei Wochen ungefähr verdoppelt habe, schreibt Manchester Evening News - wenn auch von einem niedrigen Niveau ausgehend.

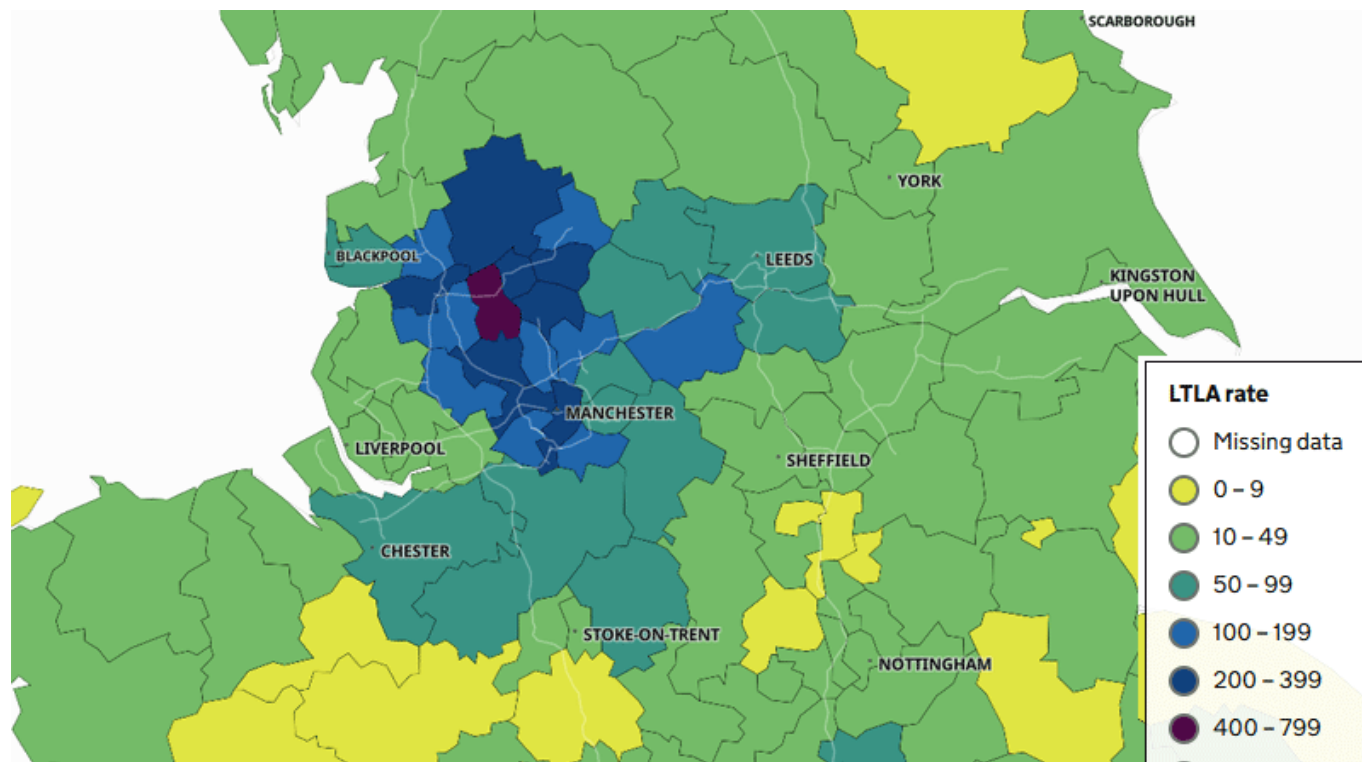
Bislang werden jedoch die Forderungen nach einer Unterstützung der gesamten Region im Stil von Bolton abgelehnt.

Derzeit verhandelt der Verwaltungsbezirk Manchester mit der Regierung über ein Unterstützungspaket, das dem von Bolton ähnelt. Dazu gehören militärische Hilfe, eine Erhöhung des Impfangebots, das auf die am stärksten gefährdeten Gebiete ausgerichtet ist, zusätzliche Tests, eine Wiedereinführung der Maskenpflicht in Schulen, Stichprobenkontrollen an Arbeitsplätzen und spezielle Unterstützung für die lokale Kommunikation.

Die aktuellen Covid-Infektionsstatistiken erinnern an den letzten Sommer und Herbst, als

der Großraum Manchester und der Osten von [Lancashire](#) monatelang zusätzlichen lokalen Beschränkungen unterworfen waren, weil die Behörden von einer „anhaltenden Übertragung“ sprachen - von sprudelnden Fallzahlen, die sich nicht vollständig zurückdrängen ließen.

Jeder Bezirk in den Top-10 der nationalen Fallzahlen liegt nun entweder im Großraum Manchester oder in Lancashire.



Jeder Bezirk in Greater Manchester ist in der Top-10 der nationalen Fallzahlen der 7-Tage-Inzidenz. (Quelle: *Public Health England*)

Seit Beginn des Impfprogramms, schreibt M.E.N., hätten einige hohe Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens und lokale Verantwortliche, auch im Großraum Manchester, die Regierung darauf hingewiesen, dass es klug wäre, die Impfstoffversorgung auf die Orte zu verlagern, die am meisten von der Krankheit gefährdet werden.

Die Regierung zögerte jedoch, dies zu tun, da sie ihre altersbasierte, geografisch gleichmäßige Methode als den fairsten Ansatz ansah.

Als jedoch die Raten in Bolton aufgrund der neuen indischen „Delta“-Variante in die Höhe schnellten, erhielt die Stadt zusätzliche Lieferungen und schließlich auch militärische Unterstützung, nachdem ein offizieller Antrag an die Regierung gestellt worden war - man gehe davon aus, dass sich der [NHS](#) England diesem Schritt zunächst widersetzt habe.

In der Stadt Manchester liegt die aktuelle Infektionsrate bei 224,1 und die Zahl der Fälle ist um 101 Prozent gestiegen.

Insgesamt wurden in den letzten sieben Tagen in Manchester 1.239 Menschen positiv auf Covid getestet, 623 mehr als in der Woche zuvor.

## **Erste Daten von der Delta-Mutante**

Man nimmt an, dass der rasante Anstieg der Fallzahlen in vielen Stadtbezirken durch die neue Delta-Variante des Virus vorangetrieben werde.

Daten aus Großbritannien und Indien zeigen, dass die Delta-Mutation sehr ernst zu nehmen ist: Sie erhöht das Risiko für Krankenhauseinlieferungen und ist deutlich ansteckender als andere Virus-Varianten.

Die Delta-Variante des Coronavirus, die zuerst in Indien entdeckt wurde, kann nach vorläufigen Erkenntnissen von Public Health England mit größerer Wahrscheinlichkeit eine schwerere Covid 19-Erkrankung verursachen.

„Erste Erkenntnisse aus England und Schottland deuten darauf hin, dass es ein höheres

Risiko für Krankenhauseinweisungen geben könnte als bei der Alpha-Variante“, heißt es in einer aktuellen Risikobewertung von [Public Health England](#).

Alpha-Variante ist die Bezeichnung für die Variante B.1.1.7, die zuerst in Großbritannien entdeckt wurde. Die Gesundheitsbehörde geht aufgrund verschiedener Analysen mit hoher Wahrscheinlichkeit von einer „substanziell erhöhten Wachstumsrate“ bei der Delta-Variante aus.

Die Delta-Variante spielt in Deutschland noch keine große Rolle, wie aus einem Bericht des Robert-Koch-Instituts von letzter Woche hervorgeht. Ihr Anteil an untersuchten Proben aus der Woche vom 17. bis 23. Mai betrug 2,1 Prozent. In Deutschland dominiert mit 93 Prozent aller Corona-Erkrankungen die Alpha-Variante.

## **QUIZ**

[Wie gut kennen Sie England?](#)

*ap*